

Johanniter Hausnotruf

Abenteuer Dachboden



Alessia Spahn
alessia@mainfilm.tv
+49 (0) 69 76 898 291

Mainfilm
Daimlerstraße 32
60314 Frankfurt am Main



Storyline

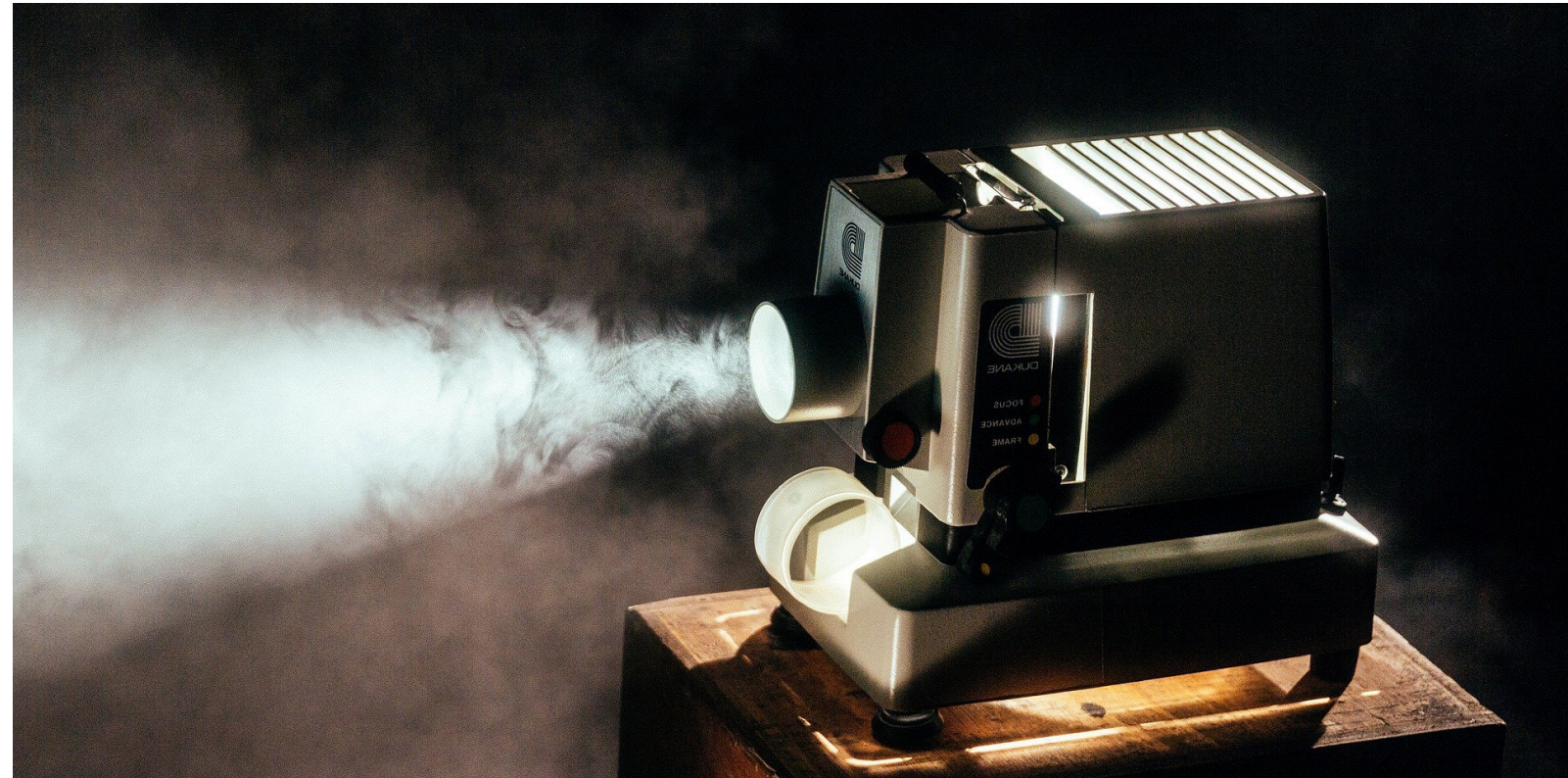
Eine Bodenluke öffnet sich und wirft ein erstes Licht in einen dunklen Dachboden. Die Geräusche von schweren Füßen in Hausschlappen die eine Leiter hochsteigen. Oma Anneroses Kopf taucht mit einer Taschenlampe auf und leuchtet einmal im Speicher herum. Sie erklimmt die letzten Stufen, die Leiter rutscht an der Kante leicht runter.

Annerose zieht an einer Leine und Licht flutet den Raum. Annerose öffnet eine kleine Box und findet darin alte Fotobücher. Sie schlägt eins auf und betrachtet kurz ein paar der alten Bilder.

Mit einem Lächeln hebt sie die Box hoch und mit viel Mühe trägt sie die Box die Leiter runter. Eine, zwei, drei Boxen. Die Leiter rutscht an der Kante. Als sie ein letztes Mal die Leiter erklimmt, um das Licht zu löschen, löst sich die Leiter von der Kante und stürzt herunter. Annerose erschrickt fürchterlich und schaut sich um. Vorsichtig nähert sie sich der Bodenluke um die Leiter auf dem Boden liegen zu sehen.



Sie überlegt kurz und reibt ihre Hände nervös. Sie bemerkt den Johanniter Hausnotruf am Handgelenk und drückt ihn. In der Ferne hört man eine freundliche Stimme, die nach dem Notfall fragt. Als die Stimme keine Antwort bekommt, versichert sie, dass gleich jemand zur Stelle sein wird. Daraufhin schaut sie sich auf dem Dachboden um und versucht sich zu beruhigen. Sie zieht die Schutzfolie von einem alten Sessel und setzt sich rein. In der Ecke sieht sie ihren alten Projektor. Ihr kommt eine Idee.



Der Kopf eines Johanniter Mitarbeiters taucht wie der von Annerose zuvor in der Bodenluke des dunklen Dachbodens auf. Er schaut sich um und findet Annerose im Sessel, die sich alte Dias anschaut und eine alte Decke auf dem Schoß hat. Staub tanzt in dem Lichtstrahl des Projektors. Der Mitarbeiter lächelt.

Annerose wartet am Fuß der Leiter und stabilisiert sie, während der Mitarbeiter der Johanniter mit dem Diaprojektor im Arm herunterteigt.



Director's Interpretation

Ein dunkler Dachboden ist ein spannender Ort, indem man ungeahnte Schätze finden kann. Diese Spannung und Mystik baut das Video in den ersten Einstellungen auf. Mit einem cineastischen Look und stimmungsvoll dunklen Bildern entstehen geladene Assoziationen zu Thriller- und Horrorklassiker. Die Aufmerksamkeit der Zuschauer ist geweckt.

Doch erst nachdem wir ein wenig über Annerose erfahren beginnen wir eine Bindung zu ihr aufzubauen. Die Fotoalben spiegeln unsere Liebe für unsere Familie. Wir erkennen unsere eigenen Großeltern, aber auch uns selbst in Annerose und ihrem Wunsch, Erinnerungen festzuhalten.

Das Gewehr, das im ersten Akt an der Wand hängt, muss im letzten abgefeuert werden. Nach diesem Prinzip hält sich die Aufmerksamkeit, sobald die Leiter das erste Mal droht herunterzurutschen. Mit jeder weiteren Box, die unsere Oma vom Dachboden holt, steigt die Erwartungshaltung. Wann wird die Leiter fallen? Die Angst, dass unsere liebe Oma sich verletzen könnte, löst sich erst, nachdem die Leiter gefallen ist und sich Annerose selbst eingesperrt hat. Doch die Erleichterung kann nicht lange anhalten, da Anneroses Blick uns das neue Problem erzählt: Wie kommt sie jetzt wieder runter?

Zum Glück gibt es den Johanniter Hausnotruf. Doch als der Mann die alte Dame auf dem Dachboden vorfindet, merkt er, dass die Dame weiß sich zu beschäftigen. Sie hat einfach ihre eigene Diashow gestartet. Dennoch ist sie froh, nicht mehr festzustecken. Der Clip endet mit der Lösung des Problems und zeigt nochmals den Mehrwert des Armbands auf. So bleibt die Rettung durch die Johanniter am stärksten im Gedächtnis und verbindet den Notruf mit Gefühlen von Geborgenheit, Erleichterung und Freundlichkeit.

Producer's Note

So trifft der Werbespot alle Punkte des bekannten PPPP-Modells, welches auf dem AIDA-Prinzip basiert. Das erste P (Picture) zeigt sich in den ersten Einstellungen. Die Spannung, die durch die Leiter aufgebaut wird, erweckt Aufmerksamkeit und lässt erahnen, welche Problematik sich bald ergeben wird.

Sobald das Problem entstanden ist, die Leiter somit auf dem Boden liegt, stellen wir mit unserem zweiten P (Promise) die Lösung vor. Der Johanniter Hausnotruf.

Das es funktioniert müssen wir dann mit unserem dritten P (Prove) beweisen und zeigen deswegen, wie der Johanniter Mitarbeiter, die ältere Dame vom Dachboden rettet.

Doch erst als Beide wieder sicher vom Speicher sind wirkt unser letztes P (Push). Die vollkommene Auflösung der Problematik durch eine Handlung mit Herz. Der Dia Projektor begleitet die zwei Figuren. So spielen wir mit den Emotionen des Zuschauers und zeigen den Nutzen des Johanniter Hausnotrufs auf.



Bildgestaltung & Schnitt

Die Kameraführung des Projekts ist ruhig bis statisch. Vom Stativ oder auf der Steady Cam begleiten wir Anneroses Abenteuer. Mit einer guten Mischung aus Nähe und Distanz erfahren wir in wenigen, artistisch eingerichteten Einstellungen die Handlung und Emotion, in der sich Annerose befindet. Zur Steigerung der Spannung, nimmt auch der Schnittrhythmus Geschwindigkeit auf.

So entsteht ein hochwertiger Werbespot, der Geschichte und Darstellung perfekt miteinander vereint. Große Emotionen und eindrucksvolle Bilder. Um ein Gefühl für die Stimmung in Licht und Farbe vorstellbar zu machen folgen auf den nächsten beiden Seiten Mood-Shots.



